



Kinder fragen, Politiker antworten: Die Bürgermeister-Kandidaten Steffes, Hüttebräucker und Strieker (hinten von links) im Kommunalwahlstudio der katholischen Grundschule.

BILD: BRITTA BERG

Acht- bis 15-Jährige üben das Wählen

ABSTIMMUNG

Jugendparlament stellt in den Schulen Urnen auf

Leichlingen. Die jungen Bürger haben in Leichlingen jetzt schon die Wahl: Das Kinder- und Jugendparlament (Jupa) stellt die Wahlurnen auf und ruft zur U-16-Kommunalwahl auf. In vier Wahllokalen können heute alle Kinder und Jugendlichen unter 16 Jahren und jeder Nationalität ihre Stimmen für die Wahl des Bürgermeisters und die Zusammensetzung des neuen Stadtrates abgeben. Die Ergebnisse werden bei der echten Auszählung am 25. Mai nicht gewertet. Aber die Simulation soll Demokratie einüben und das Interesse an der Politik wecken.

Darin ist die Katholische Grundschule Kirchstraße diesmal besonders aktiv. Hier haben die Jungen und Mädchen der Politik-AG bereits gestern ein Wahlstudio eröffnet und Bürgermeister-Kandidaten zum Kreuzverhör zu Gast. Drei Spitzenleute, Rainer Hüttebräucker (CDU), Frank Steffes (SPD) und der unabhängige Kandidat Michael Strieker waren der Einladung gefolgt und diskutierten mit den Kindern im Klassenzimmer.

Förderung vom Land

Zur Jugend-Wahl aufgerufen sind alle Jungen und Mädchen im Alter von acht bis 15 Jahren. Das Jupa hat einen eigenen zweiseitigen Stimmzettel vorbereitet. Darauf stehen einerseits die sieben Bürgermeister-Kandidaten zur Wahl, andererseits die sieben Parteien und Gruppierungen, die in den

Stadtrat sollen. Vier Wahlurnen werden aufgestellt und von eigenen Wahlvorständen aus den Reihen des Jupa und der Schulen betreut. Eine steht im Klassenraum an der Kirchstraße. In der Realschule und im Gymnasium (wo auch die benachbarten Hauptschüler ihre Stimme abgeben können) kann heute, Freitag, von 9.30 bis 14.15 Uhr gewählt werden. Nachmittags ist das von 15 bis zum Beginn der Flirtparty um 17 Uhr im Jugendzentrum Balken Aue möglich.

Auszählt werden die Stimmen der U-16-Kommunalwahl nächste Woche. Die Beiträge des Leichlinger Jupa zur politischen Bildung werden aus Mitteln des Kinder- und Jugendförderplans des Landes NRW im Rahmen der Initiative „Umdenken – Jungdenken!“ gefördert. (hgb)